

Generaldienst



für Halle und den Saalkreis

Antikes Verordnungsblatt des Magistrats in Halle a. S.
Wöchentliche Gratisbeilagen „Halleische Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“

Halleisches Tageblatt — Halleische Neuere Nachrichten — Halleischer Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

Eigene Filialen und Annahmestellen für Abonnements und Anzeigen: Obere Leipzigerstraße 84 (Tel. Nr. 1353) und Gießhainchen, Burgstraße 7, Cde Brunnentstraße (Tel. Nr. 1403).

Neueste Ereignisse.

Der Reichskanzler v. Bethmann-Hollweg ist von Petersburg nach Moskau abgereist.

Der österreichische Kriegsminister beschäftigt, in Folge der Ablehnung der Artillerieform, sein Kabinett mit der Einsetzung.

In der französischen Kammer wurde gestern unter großem Tumult das Wahlgesetz angenommen.

Portugiesische Royalisten haben die Stadt Braga in Brand gesetzt.

Die Siege in Nordamerika basieren auf die Zahl der Döhlische Feige. Letztere schlafen im Freien. Gelesen waren sechs weitere Todesfälle zu verzeichnen.

Der Kämpfer Mahmud Schewket Paschas.

Der gestern erfolgte Rücktritt des Kriegsministers Mahmud Schewket Paschas, des einst mit so großem Jubel begrüßten Organisators der jung-türkischen Revolution, kommt zwar nicht unerwartet, weist aber gleichwohl ein großes Licht auf die einwirkende Zerrüttung der innerpolitischen Verhältnisse in der Türkei, und allgemein ist die Annahme, daß der Rücktritt des Kriegsministers nur der Vorbote einer völligen Auflösung der jetzigen Regierung ist. So, man weiß bereits sehr deutlich auf den Sultan hin, der so unpopulär wie möglich ist und prophezeit einen völligen Umsturz der Dinge.

Ueber die Umstände, die zu der Weisung der Offiziere und zu der Desorganisation in der Regierung führten, schreibt ein ausgezeichneter Kenner der Verhältnisse:

Mahmud Schewket Pascha mußte abtreten, weil er trotz des vom Parlament angenommenen Gesetzes mit den Politik treibenden Offizieren so wenig fertig geworden wäre, wie mit der dahinterstehenden abstinierenden Menge. Man müßte es hinausdrücken in die Öffentlichkeit: Die westlichen Länder werden vom Konstantinopeler Offizientum in unvorstellbarer Weise in Unkenntnis der wahren Verhältnisse gehalten! Kein anderer als Graf Ferdinand v. Zepelin war es, der schon vor längerer Zeit die grundsätzliche Vertriebung der Elemente, aus denen sich die Armee der neuen Türkei zusammensetzt, und deren Unerschöpflichkeit erkannte. Er schrieb: Auf der einen Seite die rein türkische Armee mit ihren überdauernden Traditionen einer ruhmvollen Vergangenheit, ihrem ausgezeichneten Menschennmaterial, nur zurückgehalten in ihrer Entwicklung durch eine von den maßgebenden Stellen für geborene Veranachlässigung bedingte... Auf der anderen Seite Heere, die ihre Entstehung der Erhebung der drüsilichen, vor Jahrhunderten unterworfenen Untertanen der Forste verdanken, Völker griechischen bzw. lateinischen Ursprungs, deren Staatsweisen noch heute viel Unterliegendes und Ungefestetes anheben!

Was Zepelin da andeutete, hat ein anderer deutscher Beobachter, der in den letzten Tagen diegenannte Generaloberst a. D. Orla noch scharfer beschrieben. Das andere unvermeidbare Element der türkischen Militärkraft sind nämlich vor allem die „Aufgehobenen der großen Feindstaaten in Albanien und Epirus, der Bosnien, denen der Grund und Boden gehört, aus jenen Gegenden, wo das Leben wenig gilt, wo man Menschen oft wie die Säuglinge abschlägt. Die türkische Regierung betrachtet sie auch nicht als ein einfaches, oft zweifelhaftes „Balkanvolk“, sondern als „Mouawene“, d. h. Hilfstruppen. Nach ihrem „Dienstreglement“ erbeten sich die Albanen beim Antritt des Oberbefehls der türkischen Generale unter, beim Rückzuge aber nur den eigenen Gehet, eine eigenartige Bestimmung, die wohl nur bei der Hall gemeint wurde, um im Notfall die Verste der Heimat verteidigen zu können.“

Die Albanen leben aber defamistisch nicht etwa nur im Lande Albanien, sondern sie durchziehen die ganze türkische Armee selbstverständlich durch die Offiziere und Mannschaften abstinenter Despoten, teils politisch durch die nationale, autokratische Despoten. Im Kampf gegen diese Idee läßt die neue Türkei nach Orla's Bericht zu der Zeit, in welchem sie sich als Nationalarmee, als in Tripolis oder einem sonstigen äußeren Krieg. Die jungtürkische Regierung in Constantinopel, insbesondere die durch europäischen Bildungsbüchse und Kulturismus ihrem Volke längst entfremdeten Ziviloffiziere hatten sich die Ausgestaltung und Befestigung des neuen türkischen Reiches nicht zu einfach vorgestellt. Von der tiefgreifenden albanischen und bulgarischen Revolution von Montenegro aus dem Rückfall seiner Bureaukraten und Schriftsteller auf den Schiff derer, die von selbstlos-freigeistigen Marschbireuren unter Mahmud Schewket Pascha noch einmal aus dem Klauen Wolfa Homis errettet und zu Ministern gemacht, wählten die jungtürkischen Chapanquinen, ihrer osmanischen Rasse durch rücksichtslose Durchführung die Segenome über die ihnen an Bildung, Kultur, Wissenschaft oder mindestens forprierlicher Tätigkeit überlegenen Nationalitäten sichern zu können. Bulgaren und Griechen, Armenier und Araber wurden sich zum Schein, um scheinbar ihre Zeit abzuwarten; es sind geduckte Diplomaten, die den Jungtürken fleißig helfen, Europa botanischen Dörfer eines neuauflühenden republikanischen Rechtsstaates voranzutreiben, während in Wirklichkeit in dem seit der Revolution verstrichenen Jahre für die futurale Ordnung des Volkes, für Schulwesen, Handel und Verkehr nichts oder unbedeutendes nicht geschehen ist.

Ganz Europa, vielleicht mit einziger Ausnahme der verschwiegen handelnden Diplomatie und einiger tiefbedrückten Stellungsberechtigten, hat geglaubt und gehofft. Nur die in Wirklichkeit bereiteten aufgewachsenen Albanen diese indol-

germanischen Ur-Europäer, hatten mit ihrem neuen Bauernverband die angeblich europäisierende, in Wirklichkeit rückföhrernde Politik der Machthaber am Bosphorus halb durchgeföhrt. Durch die immer schärfere Heranziehung der vornehmten Albanen zu den ersten Stellen der Armee und des Zivilbienstes entstand eine geistige Elite, die sich für die verlassene engere Heimat begeisterte und in deren Kreis täglich das Sehen wohnt, endlich etwas fürs Vaterland zu leisten, endlich von draußen der Heimat nützen zu können. So entstand die albanische Frage, so kam der politisierende Offizier auf, so kam der Riß ins Türlenkreis. Wiederm sollte jetzt die „echte türkische“ Armee, für die nur der tatsächliche Reichsdiktator Kriegsminister Mahmud Schewket Pascha (früher ein Arbeiter, wie denn alle Führer ausschließlich Arbeiter, Fischer, Leuten, Tataren, Bosnianen, Albanen und keine Osmanen) sich Außerordentlich gezeichnet hat, der verfehlten jungtürkischen Politik aus der Patsche helfen durch einen Bürgerkrieg... Um den Bürgerkrieg als Folge des neuen Gesetzes gegen die politisierenden Offiziere zu vermeiden, optierte man den Generalstabschef. Aber der Riß im Türlenkreis ist da, heute härter als je, und die ihn wieder zusammenfinden wollen, müßten allererste Weisler der aufbauenden Staatskunst sein.

Demission des gesamten Kabinetts?

Wien, 11. Juli. (Tel.) Eine Weisung der Pol. Korr. aus Konstantinopel zufolge hält man demissionen des Kabinetts in der Türkei für wahrscheinlich. Es sollen bereits Verhandlungen mit dem türkischen Botschafter in London Comiti Pascha bestehen, um die zur Übernahme des Großwesirs ober des Ministeriums des Äußeren zu gewinnen.

Der „verbannte“ Thronfolger.

Die gegenwärtige Subofzister Regierung hat nicht nur mit der Volkserhebung schwere Sorgen, auch allerlei demnächstige Unzuträglichkeiten rauben ihr den Schlaf der Nächte. Gelegentlich der letzten Debatten im Schmarzburger Landtag hat das Recht der Schmarzburger Abgeordneten, den Riß im Türlenkreis zu vergrößern, zum Ausdruck gekommen, daß der Prinz aus dem Lande verbannt sei. Dem Oberparlamentarier des regierenden Fürsten war diese Charakterisierung des Verhältnisses zwischen dem Subofzister Hofe und dem künftigen Fürsten offenbar unangenehm, und so ergriff er jetzt die Initiative, durch die Behauptung, daß die Regierung von Schmarzburg-Subofzister im Jahre 1890 und gemäß dem Erbfolgerecht von 1713 aus diejenige von Schmarzburger-Sonderhausen im Jahre 1900 antrat, ließ im schlagenden Lebensjahre, er ist seit 1891 in hundertjähriges Alter, die Krone von Schmarzburg-Subofzister (vormals) Schmarzburger Fürsten, ließ der Prinz zu zurückgehen, daß der Kontakt zwischen Fürst und Volk nicht ohne ein gewisses werden kann. Von wenigen ganz kleinen Stellen abgesehen, bekommt die ihrem Fürstenthum in treuer Ergebenheit anhängende Bevölkerung den regierenden Herrscher kaum als Gegenstand des Wohlwollens und der „mater-landlose“ Prinz und seine Gemahlin eine große Popularität. Schon der Vater des Prinzen, Fürst Friedrich Günther von Schmarzburg-Subofzister, erregte sich eine große Beliebtheit, die unermesslich auf den Sohn überging. Es ist nicht ohne menschlich begrifflich, wenn in der ersten Umgebung des regierenden Fürsten die Popularität des Prinzen in der — allerdings fassen — Voraussetzung weinlich empfunden wird, daß dem Landesherrn gewissermaßen dadurch Abdruck geföhle.

Angesehen um solchen Gegenstand vorzugehen, verneint es der Prinz, sich viel in den Schmarzburger Hof zu verhalten, und lebt mit seiner Familie fern von der Heimat auf seinem Herrschaftsbereich im Königreich Sachsen. Die vornehme Zurückhaltung scheint aber leider nicht durchweg richtig werden zu werden, und es hat nicht an Gelegenheiten geföhrt, bei welchen der Prinz öffentlich zurückgeht, wenn er dem Volk nicht es schon allgemein, daß der Prinz vor seiner Vereinerzucht seiner ehemaligen Wohnung in der Residenz Subofzister verlastig ist, so ist es im Volke nicht begriffen, daß es nach der Vermählung des Prinzen Siso mit der Prinzessin Alexandra von Anhalt gegenseitig des Herrschaftsbereichs des jungen Paares nicht als selbstverständlich angesehen wurde, den Neumerkmalen in der Residenz Subofzister einen Empfang zu bereiten, wie die Bevölkerung wünschte, sondern daß es vielmehr erst der dringenden Vorstellungen einer vom Bürgergeist getriebenen Deputation bedurfte. Und selbst danach war der Empfang nicht so herzlich, wie der gezeigte Riß nicht in Subofzister, sondern in Schmarzburger weite, daß ferner das Militär einen Tag länger abgereist war und der damalige Minister erst einen Tag länger vom Urlaub zurückkam. So ist es ferner vorzunehmen, daß an dem gelegentlichen Aufenthalt des Prinzen eine Hofreise abgehalten wurde, so der man vernehmen hätte, ein einzeln.

Man glaubt nun, daß gewisse persönliche Gegensätze von einem recht engen Kreise aus der Umgebung des Fürsten, wenn auch nicht geteilt, so doch zum mindesten angedeutet erhalten werden. Vor Jahren war den Prinzen das Wissen geoffenbart, von irgend jemand, der früher in der Heimat gelebt hatte, für einen neuen Hofjahresunternehmer interessiert zu werden, ohne zu ahnen, daß die an ihm deshalb herangezogene Verhältnisslosigkeit sich dabei nicht ungeteilter Verwünschung erweilt. Wie der Prinz hieron Kenntnis erlangte und sich dagegen zu wehren, ist nicht bekannt. Der Unternehmer mit beträchtlichen Forderungen für entgangenen Gewinn in Anspruch genommen und sogar mehrfach verlastet. Diese Klagen wurden der Weisung nach in vier gerichtliche Urteile zugunsten des Prinzen entschieden. Die unterlegene Partei bewußterter der Prinzen beim Reichsgericht in Dresden, bei dem er als Major a la suite geföhrt wird, bei dem anschließenden Generalkommando und schließlich sogar beim Kaiser. Wie der Abwendung dieser Dinge scheint der Prinz von der Umgebung des Fürsten im Endgeleite worden zu sein. Wespäglich der Denkwürdigkeit sein Vater hat dem Prinzen ein einstündiges Befehlsgewalt geboten werden sein, sich auf die an das Ministerium ergangene Aufforderung zu äußern, obwohl dies noch ausdrücklich gewünscht gewesen sein soll. Obwohl der Prinz solcher Weise in der Abwehr der ihm gerichteten Angriffe nicht behindert war, hatte er doch die Gelegenheit, daß ein General, der nicht nötig auf sein Seite hätte stehen können, der Kaiser dieses Grundes Selbsttöt-

Der österreichische Kabinettminister Schönerthan wurde durch die Presse in Wien, in der Zeitung „Die Presse“, in der Ausgabe vom 12. Juli, durch die gemeinteste Ministerkonferenz, seitdem auch ihrer öffentlichen Bedeutung nach eine Ministerkrise im Gefolge zu haben. Der Drak melbet:

Wien, 11. Juli. Der Kriegsminister hat an den Kaiser einen schriftlichen Protest gerichtet wegen des Beschlusses der Streichung des 200 Millionen-Kredits für die Reorganisation der Artillerie durch den Ministerat. Der erklärte, unter diesen Verhältnissen nicht mehr in die Schlagfertigkeit der Arme garantieren zu können. Wie verlautet, beschäftigt der Kriegsminister, sein Kabinett zu ersuchen.

Bei den Forderungen handelte es sich darum, die Bronze durch Eisen zu ersetzen, und zwar bei den Kanonen, bei den schweren Geschützen, bei den leichten Feld- und Gebirgsgeschützen und bei den Mörsern der Stellungsarillerie. Diese Reorganisation würden 200 Millionen kosten und auf etwa 5 bis 6 Jahre verteilt werden. Infolge des Widerpruchs der österreichischen Regierung wurde die Forderung aber, wie schon erwähnt, von der gemeinsamen Ministerkonferenz abgelehnt. Der Kriegsminister dagegen erklärte es für unbedingt notwendig, daß an die Stelle der Bronzegeschütze Stahlgeschütze treten. Der ungarische Ministerpräsident Lofacs blieb jedoch dabei, daß die Forderung des Kriegsministers nicht in Betracht zu kommen sei, und auf den Befehl seiner Regierung mit seiner Demission. Unter diesem Druck entschloß man sich, den neuen Kanonen vorläufig abzugeben. Es ist ungewiss, ob es sich nur um einen einjährigen Aufschub aus Rücksicht auf Ungarn handelt. In militärischen Kreisen ist man überzeugt, daß, was sich im Jahre 1912 nicht zu erreichen wird, im Jahre 1914 gemacht werden muß.

Die Abführung der Forderungen des österreichischen Kriegsministers für die Reorganisation der Artillerie und die Befestigung in Zinn durch die gemeinsame Ministerkonferenz, seitdem auch ihrer öffentlichen Bedeutung nach eine Ministerkrise im Gefolge zu haben. Der Drak melbet:

Wien, 11. Juli. Der Kriegsminister hat an den Kaiser einen schriftlichen Protest gerichtet wegen des Beschlusses der Streichung des 200 Millionen-Kredits für die Reorganisation der Artillerie durch den Ministerat. Der erklärte, unter diesen Verhältnissen nicht mehr in die Schlagfertigkeit der Arme garantieren zu können. Wie verlautet, beschäftigt der Kriegsminister, sein Kabinett zu ersuchen.

Deutsche Erwerbungen auf Spitzbergen.

Spitzbergen, die bekannte Inselgruppe im nördlichen Polargebiet, ist immer noch im internationalen Sinne herrenloses Land. Obwohl die Inselgruppe seit Jahren ein Gegenstand einer Aufteilung zwischen Norwegen, Schweden, Dänemark und England nicht zulebte gebracht werden konnte. Aber in dem Sinne ist Spitzbergen lange kein herrenloses Land mehr, insofern Amerikanerungen seit Alters nicht nur in den Gewässern Spitzbergens, sondern auch auf den Inseln, von ausgedehnter Reichweite sein. Über auch die Altsachsen, Elisenre, Graphit und Marmor hat man in abzumäßer Menge als Rohstoffe gefunden. Diese Gesellschaften haben den Grund und Boden in weitem Umfange ihrer Betätigung für sich mit Besetzung belegt, welche in der Größe von Gebieten, die ein Staat für die Erhaltung der Spitzbergen, der dort ihre Herrschaft einrichtet. Die moderne Arbeiterbewegung hat sich in dieser Gegend bereits durch einen Streik bemerkbar gemacht, der dem Rarm der Reichheiten die bisherige Unmöglichkeit unterdrücken und schließlich nicht unterworfen mit dem Erhalten der Spitzbergen, der dort ihre Herrschaft einrichtet.

Die deutsche Erwerbungen auf Spitzbergen, die bekannte Inselgruppe im nördlichen Polargebiet, ist immer noch im internationalen Sinne herrenloses Land. Obwohl die Inselgruppe seit Jahren ein Gegenstand einer Aufteilung zwischen Norwegen, Schweden, Dänemark und England nicht zulebte gebracht werden konnte. Aber in dem Sinne ist Spitzbergen lange kein herrenloses Land mehr, insofern Amerikanerungen seit Alters nicht nur in den Gewässern Spitzbergens, sondern auch auf den Inseln, von ausgedehnter Reichweite sein. Über auch die Altsachsen, Elisenre, Graphit und Marmor hat man in abzumäßer Menge als Rohstoffe gefunden. Diese Gesellschaften haben den Grund und Boden in weitem Umfange ihrer Betätigung für sich mit Besetzung belegt, welche in der Größe von Gebieten, die ein Staat für die Erhaltung der Spitzbergen, der dort ihre Herrschaft einrichtet. Die moderne Arbeiterbewegung hat sich in dieser Gegend bereits durch einen Streik bemerkbar gemacht, der dem Rarm der Reichheiten die bisherige Unmöglichkeit unterdrücken und schließlich nicht unterworfen mit dem Erhalten der Spitzbergen, der dort ihre Herrschaft einrichtet.

Wirtschaftsbericht vom Broden.

(Originalbericht - Nachdruck verboten.)

Wittmach, 10. Juli. Der Saubrod ist seit Anfang der Woche ziemlich gleichmäßig verteilt und schwankt zwischen 607 und 608 Millimeter; demnach beträgt mit dem Broden mittlere Temperatur, mittlere...

Handel und Verkehr.

Große Kolonisation. Die im Umfange befindlichen Gerichte über Verkaufsanordnungen der Rode in der Stadt...

Industriefabriken. Die Großindustriefabrik deutscher Konfektion in Samburg verhandelt gegenwärtig über den Verkauf...

Kaufmannschaft. Die Vereinigung der Kaufmannschaften auf Grundlage Statut für Juli weist eine Produktion von 129.315.000 Rubel...

Konsumgüter-Gesellschaft. Die Generalversammlung des vom 3. April 1912. betragenden Rechnungsjahres der Konsumgüter-Gesellschaft...

Berliner Käuflicher Schiedsgericht vom 10. Juli.

Beziehungen. Die Käufliche Schiedsgericht vom 10. Juli. Die Beziehungen der Käuflichen Schiedsgericht vom 10. Juli...

Schiedsgerichte.

Berlin, 10. Juli. (Samburg-Merkmale). Stuttgart am 8. Juli in der Stadt...

Friedmann & Weinstock. Halle a. S.

Friedmann & Weinstock. Halle a. S. An- und Verkauf von Waren, Aktien und Obligationen.

Bankhaus Paul Schausel & Co. Halle a. S.

Bankhaus Paul Schausel & Co. Halle a. S. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons...

Russischer der Deutschen Banknoten am 11. Juni 1912.

Table with columns for bank names (e.g., Deutsche Bank, Handelsbank) and exchange rates for Russian banknotes.

Halle'scher Marktbericht.

Table listing market prices for various commodities such as grain, oil, and sugar in Halle.

Berliner Produktentabelle vom 10. Juli.

Table listing prices for various products in Berlin, categorized by product type and brand.

Berliner Börse, 10. Juli 1912

Large table containing the Berlin stock exchange market, listing various stocks and their prices.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Die Stadtratsbeschlüsse... Die Stadtratsbeschlüsse...

Bekanntmachung.

Warttreppe der Woche vom 30. Juni bis 6. Juli 1912.

Table with columns: Gegenstand, Veranschlagt, Bekommen, Differenz, etc.

Die in obiger Tabelle enthaltene Kleinhandelspreise für Fleischwaren...

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der verfallenen, bei den unterzeichneten Wähler...

Bekanntmachung.

Die diesjährigen Apfel-, Birnen- und Pfannensammlungen...

Inventar-Auktion.

Am Montag den 15. ds. Mts., von vormittags 10 Uhr...

Am Montag den 29. Juli er. vorm. 10 Uhr soll das am...

Versteigerung von Brennholz.

Die neben dem Friedhof in Halle-Neustadt belegene Holz...

Aufgebot.

Die nachstehenden Sparkassenbücher sind verloren...

Bekanntmachung.

Bei der bliesigen Amtsverwaltung ist möglichst bald...

Polizei-Sergeanten.

Die nachstehenden Sparkassenbücher sind verloren...

Konkurrenz-Ausverkauf.

Die in der unterzeichneten Verkaufsstelle...

Bekanntmachung.

Die diesjährigen Apfel-, Birnen- und Pfannensammlungen...

Letzte Schluss-Tage.

Wäsche - Total - Ausverkauf.

Da es nicht möglich war, die von mir erkauften...

Menckhoff & Co., Wäsche-Fabrik.

Wie angekündigt, bis Dienstag den 9. d. M. zu...

Nur Geiststraße 19.

Sof. 3 Treppen (Wülke'sche Neumarkt-Druckerei).

Auktion.

Freitag, den 12. d. Mts., nachmittags 2 Uhr...

Die besten Nähmaschinen.

aus gutem Schweizer Stahl, billigst bei...

Mittel gegen Substanzweib.

Gerlach's Bräuerbitter, Zalcitruinwurzler...

Familien-Rachrichten.

Wittmoos nachmittag um 5 Uhr...

Solide Uhren und reelle Goldwaren.

kauft man am besten bei E. Radecke, Steinweg 1.

Waschschellen alle Arten.

Wärmeliche Waschmaschinen, Marmelade-Zinkschmelze...

Fr. Lüdecke.

Wittmoos morgen 3 Uhr entfällt, samt nach kurzem...

Friedrich Kaiser.

für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim...

Agnes Kaiser.

für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim...

Friedrich Seydewitz.

für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim...

Auguste Schwarze geb. Geydelitz.

für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim...

Mein Saison-Ausverkauf. Fertige Kleider, Kostüme, Kostümröcke, Blusen, Paletots, Staubmäntel, Unterröcke. Theodor Rühlmann, Leipzigstrasse 97.

Fr. Lüdecke. Wittmoos morgen 3 Uhr entfällt, samt nach kurzem...

Während des Umbaues an der Grossen Steinstrasse bitten wir den Eingang von der Marktseite zu benutzen.

A. Huth & Co.

Gewerbeaufsicht im Regierungsbezirk Merseburg.

Die vorliegenden Jahresberichte der Königlichen Kreis- und Gewerbeämter...

Im Reg.-Bez. Merseburg mit seinen 6 Gewerbeinspektionsbezirken (Bitterfeld, Halle a. S., Merseburg, Zwenkau, Zörbig, Zeitz) waren im Jahre 1911 4546 der Gewerbebetriebe...

Da im vorigen Jahre die Gesamtarbeiterschaft 94 395 betrug, hat nach den vorliegenden Zahlen eine Zunahme um 4392 betrag...

Die Gewerbeaufsichtsbeamten, die sich in diesem Jahre besonders zu der Frage zu äußern hatten, in welchem Umfange...

In der Zahl der beschäftigten Arbeiterinnen ist ein Stillstand eingetreten; es wurden fast genau so viel wie im Vorjahre beschäftigt...

Die Zahl der Betriebsunfälle hat sich in der absoluten Höhe um 20 von 4245 auf 4205 erhöht...

meß folgte, ungünstig beeinflusst worden. Im der vorhandenen...

Besonders eingehend behandeln die Gewerbeinspektoren in ihren diesjährigen Berichten zum Schluss die Frage, wie für die Arbeiterschaft...

Sportnachrichten.

Rennen zu Darmstadt. 1. Rennen: 1. Lohrhor, 2. Wirtach, 3. Galtfeld...

Der bekannte frühere hessische Rennreiter Herr Dr. Reimann, der vor einigen Jahren seinen Wohnsitz nach Ungarn verlegte...

Ein Aufsehenbendes ereignete sich am Dienstag in Osnabrück im Preis vom Jahrbücher...

In demselben Jagdtag folgten am Mittwoch folgende Erfolge: Wodomoje (12:10), Sulla (7:10), Eigenart (28:10)...

Die Straßenfahrräder-Vereinigung Halle-Zeitz hat am Sonntag den 14. d. Mts. ein großes Rennen auf der Strecke Halle-Könnern...

Das Allgemeine Lawn-Tennis-Turnier in München seitige folgende Einzelkämpfe: 1. Weißerhoff von Bayern im Herren-Einzel...

Das Allgemeine Tennis-Turnier in München seitige folgende Einzelkämpfe: 1. Weißerhoff von Bayern im Herren-Einzel...

Der süddeutsche Aeroplan-Wettbewerb, der für die Zeit vom 28. Juli bis 1. August in Esslingen genommen war...

Der süddeutsche Aeroplan-Wettbewerb, der für die Zeit vom 28. Juli bis 1. August in Esslingen genommen war...

Der süddeutsche Aeroplan-Wettbewerb, der für die Zeit vom 28. Juli bis 1. August in Esslingen genommen war...

Der süddeutsche Aeroplan-Wettbewerb, der für die Zeit vom 28. Juli bis 1. August in Esslingen genommen war...

Der süddeutsche Aeroplan-Wettbewerb, der für die Zeit vom 28. Juli bis 1. August in Esslingen genommen war...

Der süddeutsche Aeroplan-Wettbewerb, der für die Zeit vom 28. Juli bis 1. August in Esslingen genommen war...

Der süddeutsche Aeroplan-Wettbewerb, der für die Zeit vom 28. Juli bis 1. August in Esslingen genommen war...

Der süddeutsche Aeroplan-Wettbewerb, der für die Zeit vom 28. Juli bis 1. August in Esslingen genommen war...

Schlafstumpf im Schwimmen (Springen vom Sprungbett) Günther-Dannover...

Aus dem Vereinsleben. 'Ritterklub' a. H. flüchtige Sitzung Freitag abend 9 Uhr...

Ein Turnvereinungsauflauf hat sich hier geföhrt, dem gleich bei der Gründung...

Ein Turnvereinungsauflauf hat sich hier geföhrt, dem gleich bei der Gründung...

Ein Turnvereinungsauflauf hat sich hier geföhrt, dem gleich bei der Gründung...

Ein Turnvereinungsauflauf hat sich hier geföhrt, dem gleich bei der Gründung...

Ein Turnvereinungsauflauf hat sich hier geföhrt, dem gleich bei der Gründung...

Ein Turnvereinungsauflauf hat sich hier geföhrt, dem gleich bei der Gründung...

Ein Turnvereinungsauflauf hat sich hier geföhrt, dem gleich bei der Gründung...

Ein Turnvereinungsauflauf hat sich hier geföhrt, dem gleich bei der Gründung...

Ein Turnvereinungsauflauf hat sich hier geföhrt, dem gleich bei der Gründung...

Ein Turnvereinungsauflauf hat sich hier geföhrt, dem gleich bei der Gründung...

Ein Turnvereinungsauflauf hat sich hier geföhrt, dem gleich bei der Gründung...

Ein Turnvereinungsauflauf hat sich hier geföhrt, dem gleich bei der Gründung...

Ein Turnvereinungsauflauf hat sich hier geföhrt, dem gleich bei der Gründung...

Ein Turnvereinungsauflauf hat sich hier geföhrt, dem gleich bei der Gründung...

Ein Turnvereinungsauflauf hat sich hier geföhrt, dem gleich bei der Gründung...

Ein Turnvereinungsauflauf hat sich hier geföhrt, dem gleich bei der Gründung...

Ein Turnvereinungsauflauf hat sich hier geföhrt, dem gleich bei der Gründung...

Ein Turnvereinungsauflauf hat sich hier geföhrt, dem gleich bei der Gründung...

Ein Turnvereinungsauflauf hat sich hier geföhrt, dem gleich bei der Gründung...

Ein Turnvereinungsauflauf hat sich hier geföhrt, dem gleich bei der Gründung...

Ein Turnvereinungsauflauf hat sich hier geföhrt, dem gleich bei der Gründung...

Ein Turnvereinungsauflauf hat sich hier geföhrt, dem gleich bei der Gründung...

Ein Turnvereinungsauflauf hat sich hier geföhrt, dem gleich bei der Gründung...

Ein Turnvereinungsauflauf hat sich hier geföhrt, dem gleich bei der Gründung...



Saison-Ausverkauf!! Preise ganz bedeutend, teilweise über die Hälfte ermässigt.

- Damen-Kostüme, Kleider, Paletots, Kostümröcke, Blusen. Mädchen-Kleidung für jedes Alter, Restbestände in Knaben-Garderobe. Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Musseline, Waschstoffe. Fertige Leibwäsche für Damen, Herren und Kinder. Handarbeiten, Leinen- und Baumwollwaren, Tischwäsche, Handtücher. Besätze, Spitzen, Handtaschen, Gürtel, Korsetts, Trikotagen. Gardinen, Dekorationen, Bettedecken, Teppiche. Badewäsche, Frottiertücher, -Handtücher, -Mäntel etc.

Benjamin & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22/24

Mein Saison-Räumungs-Verkauf bietet in allen Abteilungen durch besondere Preisermässigungen hervorragende Kaufvorteile.

Leibwäsche Kinder-Garderobe Gardinen Trikotagen
 Bettwäsche Kleiderstoffe Teppiche Unterröcke
 Herrenwäsche Taschentücher Steppdecken Waschstoffe
 Tischwäsche Stickereien Vorleger Schürzen

Weddy-Pönicke, Leinen- u. Wäschehaus,

Leipzigerstrasse 6.

Aus der Umgebung.

8. Mittelbau, 10. Juli. (Im Zweigverein des Evangelischen Bundes) sprach gestern im Westerbahnhofen Gasthof Pastor Roggendorf-Brosch über „Der Feindtendenzen ein alter Feind der evangelischen Kirche“.

*** Ammendorf, 10. Juli.** (Das Preis- und Königschießen) der Schützengesellschaft Ammendorf 1905 findet vom 21. bis 23. Juli statt. Damit ist auch die Einweihung der neuen Schießstände verbunden, deren Bau und Einrichtung ziemlich bedeutend ist. Aus Anlaß des Schießfestes werden an den drei Festtagen Sonderzügen der Fernbahn verkehrt.

7. Hohenle, 10. Juli. (Die Körner-Linde) Bei dem Gemüthlichen am 12. Juli brach ein Stein von der alten, vor dem Ausflüssen der liegenden Dorfstraße, unter der das Längliche Freizeitsport bei seinem Durchzuge am 27. April 1813 gestürzt hat. Diese Katastrophe ist verhängnisvoll für den Ammendorfer Pfarrers Fritz Schömann 1, der steht ein Kampfenoffener Theodor Körner war. Die Beschädigung dieser historischen Linde wurde damals verständlich ist aufgefallen, als ob sie nun von Gottes Erbode verbunden wäre. Das ist glücklicherweise nicht der Fall. Den Vogel schießt aber doch neuerdings die „Widde“ ab, die zu berichten weiß, Theodor Körner hat unter dieser Linde das Lied „Wagnis milde, der weinende Jagd“ gedichtet. Das mag allerdings manchem Hohenleer Einwohnern gefehlt haben, es sollte uns nicht wundern, wenn diese „Sage“ hier selten Fuß faßt; aber als Liebes- und Wahrschickel ist es gelaut, das dieses herrliche Wagnisrecht drei Jahre früher, am 24. April 1813, auf dem Schmelzberge in Leipzig entstanden ist, auf dem jetzt das Neue Theater steht.

knodien löst. Auch eine ganz verdächtige Karbolsäure mit einem Schwamm auf die von der Kleidung nicht bedeckten Körpertheile aufgetragen, genährt Schulp.

6. Bischen bei Merseburg, 10. Juli. (25jähriges Jubiläum) Am 1. Juli waren 25 Jahre verflossen, seitdem Lehrer und Kantor Marx in unserem Orte tätig ist. Die Gemeinde bereitet an diesem Tage dem Jubilar zahlreiche Ehrungen. Am Morgen versammelte sich die Mitglieder der politischen und kirchlichen Gemeindeverwaltung, des Schulvorstandes und Kirchenrates zur Gratulation. Die Schulfrauen übten ihren Lehrer durch Deklamationen und Blumengestecke. Die erwachsene Jugend lud durch zwei Jungfrauen Blumenbüschel überreichen. Nach dem Begrüßungsgespräch wurde aus der Schulfrauentruppe eine wertvolle Geschenke. Pastor Seiwitz sprach die Glückwünsche der Gemeinde aus, worauf Kantor Marx mit bewegten Worten dankte.

5. Schöten, 10. Juli. (Schnee Fische) Die vor der elektrischen Bahn stehenden Werke des Landwirts D. Strumpf von hier veranlaßten am Sonntag einen Zwischenstich mit dem Fernrohr. Es wurde aus der Schulfrauentruppe eine wertvolle Geschenke. Pastor Seiwitz sprach die Glückwünsche der Gemeinde aus, worauf Kantor Marx mit bewegten Worten dankte.

*** Merseburg, 10. Juli.** (Superintendenten Professor Bihorn) lebte dieser Tage einen Wai auf die erste Pfarrstelle in Berlin-Lichtenberg ab.

*** Schöten, 10. Juli.** (Ein schwerer Unglücksfall) ereignete sich am Sonntag nachmittag am Weidener Berge. Die Familie Schwertfeger hatte mit dem Wagen Weich vom Bahnhof Nauendorf abgeholt. Am Weidener Berge verlor der junge Knabe die Gewalt über das Pferd, das durchging. Ein Rad flog vom Wagen, und die Insassen, zwei Frauen und zwei Kinder, wurden herabgeschleudert. Dabei erlitten die beiden Frauen sehr schwere Verletzungen.

*** Schöten, 10. Juli.** (Auszeichnung) Dem Chauffeurarbeiter Karl Mahmann wurde nach 40jähriger treuer Dienstzeit das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

*** Wansleben, 10. Juli.** (Kriegerverein) — (Kornblumentag) Der Kriegerverein Wansleben-Amendorf feiert am Sonntag nachmittag im Saal des Vereins, verbunden mit Kornblumentag, der Ertrag aus dem Kornblumenverkauf und sonstige Einnahmen sollen zur Erhebung der Kriegsveteranen verwendet werden. Das Konzert wird ausgeführt von der Kapelle des Magdeburgerischen Jäger-Regiments Nr. 4. Vor dem Konzert findet Festessen statt und nachdem Umgang durch die Strohen ins Festlokal.

schlag getroffen. Nach verstand plötzlich vor den Augen seiner Kameraden. Nach langem Suchen wurde die Leiche um 6 Uhr aufgefunden, genährt Schulp.

6. Albra, 10. Juli. (Eine große Bürgerversammlung) die am Montag im Lindenhof tagte, nahm Stellung zur Eisenbahnfrage. Die Versammlung, zu der nur 2 von 12 Stadtverordneten erschienen, sprach sich gegen die Stellungnahme der Stadtverordneten zur Eisenbahnfrage aus und wählte eine Deputation von 3 Herren, die an maßgebender Stelle auf Verhinderung des Stadtratsbeschlusses hinarbeiten sollen.

S. Torgau, 10. Juli. (Verhaftung) wurde heute der verheiratete Kaufmann Richard Mühlung von hier, der im Verdacht steht, an einem 13jährigen Schulfrauen unzüchtige Handlungen vorgenommen zu haben.

*** Magdeburg, 10. Juli.** (Der Meisterfieber) Gestern nachmittags gegen 5 Uhr erkrankte ein junges Mädchen in den Anlagen des Rotgeras, hinter dem Mittelmeer, von einem Nabalher einen Stich, der aber auf einer Verletzung abgiel; dadurch blieb das Mädchen unversehrt. An demselben Tage, nachmittags gegen 7 Uhr, wurde ein Dienstmädchen im Sadlerstieg, (Die Kleinststraße, ebenfalls von einem Nabalher in den Unterleib gestochen.

6. Bernburg, 9. Juni. (Die Steuerfreiheit der Kriegsveteranen) Die anhaltische Staatsregierung hat in Zeichen der Kommunalsteuerfreiheit der Kriegsveteranen einen recht eigenartigen Standpunkt eingenommen. Ihr Vertreter erklärte im Landtage, daß diese Steuerbefreiung der Veteranen den Verlust des Wahlrechts nach sich ziehen würde. Die Stadt Bernburg, für die diese Erklärung praktische Bedeutung hatte, wollte diesen Standpunkt nicht gelten lassen und verweigerte die Staatsregierung auf einer andersartigen Entscheidung zu bewegen. Sie ist der Meinung, daß bereits die Veranlassung zur Steuer genüge, um den Veteranen das Wahlrecht zu sichern. Die tatsächliche Entziehung der Steuer hält sie nicht für erforderlich. Die Staatsregierung hält insofern ihren ablehnenden Standpunkt aufrecht. Die Stadt Bernburg wird sich nun zu helfen, daß sie von der Veteranen die Steuer einzahlt, ihnen aber am Schlusse des Jahres einen Ehrenlohn in der Höhe der entrichteten Steuersumme ausbezahlt.

*** Weimar, 8. Juli.** (Ein Zeitgenosse Goethes) Hier starb heute der älteste Weimarer Bürger Amtsgerichtsrat Dr. Leopold Walther im 94. Jahre. Er war im gleichen Jahre mit dem Großherzog Karl Alexander geboren und hat Goethe noch gut gekannt, auch das 50jährige Regierungsjubiläum Karl Augusts noch miterlebt. Walther verfügte über reiche Mittel und hat sich in seinem langen Leben um seine Vaterstadt große Verdienste erworben.

6. Zohau, 10. Juli. (Salzliche Abwässer) — (Kriegerverein) Die Gfiter führte in letzter Zeit mehrfach salzliche Abwässer; bei einigen Personen, die in diesem Wasser gebadet hatten, zeigte sich ein Hautausschlag, wie solcher bei Friesel zu entstehen pflegt; erst nach einiger Zeit vergingen die Wunden wieder. Darum Vorhilt beim Baden. — Der Kriegerverein hielt am Sonntag im Saal des Kameraden Schüle eine Generalversammlung ab. Besprochen wurde, der Erhebung zur Teilnahme an der Kriegerparade am 27. August zu folgen und auch an dem 10jährigen Stiftungsfeste des hiesigen Turnvereins „Germania“ am 14. d. M. teilzunehmen. Die Versammlung nahm dann Kenntnis, daß das Kriegerdenkmal in Vergessenheit einen andern Standort, und zwar an der Friedensecke, erhalten soll. Das Denkmal soll wie üblich festlich begangen werden; diesmal am 1. September.

6. Aus dem Offiziere, 10. Juli. (Die Ausrichtungen der Kartoffelernte) sind sehr verschieden. Am allgemeinen macht man die Beobachtung, daß die Weidener, die alljährlichsten Samen verwenden haben, nicht besonders abnehmen; denn die Knollen waren durch die Trockenheit des Vorjahres annehmend gedrumpft, unreif und pappig geworden. Der Anfang des Krautes ist winzig und krautlos und es fehlt ihm die nötige Lebensunterstützung; mehrfach sind die Knollen überhaupt nicht angegangen. Die Knollenbildung ist eine minimale. Ein mit besten, reiches lebhaftes Aussehen haben die Weidener, die von einem auswärts bezogenen Samen gelegt worden; die Weidener sprechen eine gute Ernte. Die frühesten Sorten haben durchweg betrübende Resultate aufzuweisen. Der Jentner wird heute noch mit 8 M. bezahlt.

6. Wundorf, 10. Juli. (Der Roggenchnitt) hat auf einem Ackerland an der Straße nach Wundorf begonnen; auch an der Straße von Conena nach Meintling ist ein Roggenfeld gemacht worden. Es sind dies Sandfelder, so daß von einem eigentlichen Erntebeginn nach nicht die Rede sein kann; es werden immer noch ca. 8 Tage hierzu vergehen.

6. Wagnitz, 10. Juli. (Zur Wägenplage) Die Wägen treten infolge der großen Hitze im Allgemeinen ziemlich zahlreich auf, wenn auch nicht in der Weise wie früher. Nicht nur die Menschen haben durch die heißen Wägenleiten zu leiden, sondern auch das Vieh, das meistentheils den Wägen verliert, um in heißen Getreidefeldern vor vielen Reimigen Schwitz zu leiden. Ein wirksames Mittel gegen diese heißen Wägenleiten ist Wasser, mit dem man sich, auch abwechselnd Quecksilber-Wasser gewonnen, wäscht und auf der Haut

knodien löst. Auch eine ganz verdächtige Karbolsäure mit einem Schwamm auf die von der Kleidung nicht bedeckten Körpertheile aufgetragen, genährt Schulp.

*** Hilsdorf, 10. Juli.** (Prüfung) Bei der an der Schulhof-Verwaltung abgehaltene Prüfung erhielt Herr Paul Wachsler von hier die Berechtigung zum Vertriebe des Schulhofgewerbes. Ihm wurde außerdem ein Aufschub als Prämie vom Vorhabe der Verordnungen zuerkannt.

v. Wolfen, 9. Juli. (Unfälle) Am Donnerstag lief der jährliche Sohn des Maurers Johann Jähmann, während junge Wägenen legten, durch die Aegelhöhle; er wurde dabei von einer Kugel getroffen und schwer verletzt, so daß er ins Krankenhaus gebracht werden mußte. — Am Freitag spielte der 11jährige Sohn des Weidenermeisters Karl Zornus mit Gänzen, der Knabe tat dieses in eine Pfanne, gab Wasser hinein, schüttelte und verlor die Pfanne. Diese explodierte natürlich und verletzte den Knaben so schwer, daß er nach Halle in die Klinik gebracht werden mußte.

W. Wrethburg, 10. Juli. (Selbstmord) Infolge schwerer Krankheit erkrankte sich in Weidnitz die 25 Jahre alte Ehefrau E. Sie hinterließ außer ihrem Mann ein Kind.

v. Gilenburg, 10. Juli. (Schützenfest) Die Würde des Bogenkönigstons errang Herr Rechtsanwalt Jungwirth.

*** Wittenberg, 11. Juli.** (Todesfall) Beim Baden in der hiesigen Militärschwimmhalle wurde der Unteroffizier Koch der 2. Kompanie des hiesigen 20. Infanterie-Regiments vom Herz-

SULIMA

REVUE

Feinste 4 Pf. Cigarette

Mufflers

Kinder-Nahrung

Unbedingt keimfrei
in warmer Jahreszeit
außerordentlich nahrhaft
für kleine Kinder.

Für einen Versuch senden eine
Probekübelchen kostenfrei Muffler & Co., Freilburg i. B., Nr. 22

Kostüme! Kleider! :: Saison- Mäntel! Kleider! :: gibt moderne, gute Konfektion :: viel billiger als man sonst zurückgesetzte kauft! Man sehe nur die Schaufenster!

Kostüme!

:: Saison- Mäntel!

:: gibt moderne, gute Konfektion ::

viel billiger

als man sonst zurückgesetzte kauft!

Man sehe nur die Schaufenster!

Kleider!

Kleider!

Ausverkauf

Blusen!

Kleider!

Kleider!

Ausverkauf

Blusen!

Schutzmann und Diebespaar.

Von unserem Korrespondenten.

Leipzig, 10. Juli.

Mit einem angeblichen Vorwand gegen einen Schutzmann... Die beiden Angeklagten... Die beiden Verurteilten...

Die Zeitschrift einmal näher angesehen habe, nahm er einen... Die Beschlüsse des Saalgerichts...

Verurteilung wegen Steuerhinterziehung... Aus dem Verdict geht hervor: Die in Frankfurt wohnenden Erben...

Ein Zuarbeit gefolien... Aus dem Verdict geht hervor: In der von Nummern bewohnten Gemeinde St. Ulrich...

Kapellmeister und Professor für den Menzur... In dem ungarischen Moorbad Pálföld...

Ein Verbot von Banknoten überfallen... Petersburg, 11. Juli. (Tel.) Das Postamt...

Zufallsmäßig abgesetzene Handfeuerwaffen... Reims, 10. Juli. Der normandische Ritter Grafen von... wurde morgen mit seinem Einbecker...

Ein Rumpelstilzchen auf der Reeper Strassenbahn... Eine ganz neue Art von Retz hat das Personal der Reperer Strassenbahn...

Schwarz-Weißer in der Mecklenburger Anzeiger... Petersburg, 11. Juli. Gestern Abend ist auf dem höchsten... Fluge der Wilitzki ein... über die Luft... getreten...

Der Millionärnachlass Gophlans... In Londoner Zeitungen wird vor einigen Wochen für die... Auffindung des Testaments eines englischen Millionärs...

Die Signalle in Amerika... Boston, 9. Juli. Gestern erreichte die Temperatur im Schatten... 67 Grad Celsius. In New York sind weitere 11 Todesfälle...

Der Sinnenapparat des Sehevermittlers... Auf einen genialen Einfall ist ein amerikanischer Sehevermittler... gekommen. Alle Meinungen und Meinungen, die mit seiner... Hilfe in den Weltall reisen wollen, müssen eine anatomisch...

Der Storch im Mecklenburger... Kürzlich haben der Mecklenburger Postler Kuntz und seine... junge Frau als Passagiere auf einem Flug des Mecklenburger...

Standesamtliche Nachrichten.

Eheschließungen... Auf 10 Stellen im Juli. Der Kaufmann... Eheschließungen... Auf 10 Stellen im Juli... Auf 10 Stellen im Juli...

Bücher und Zeitschriften.

Einige Bücher und Zeitschriften... Der Verfasser hat die Unterhaltung und des Lesers... Die Unterhaltung und des Lesers... Die Unterhaltung und des Lesers...

Kleine Chronik... Eine Spur von Desobedienzen... Seitens des Reichstagspräsidenten aus einer kleinen... sächsischen Stadt ist bei der Polizei eine Anzeige eingelaufen...

Wieder Einmal.

Der bei der landwirtschafterischen Zentral-Anstalt... in Braunschweig beschäftigte sächsische Kaufmann... Alfred... ist gestern Vormittag nach Unterelbungen von 85.000 M... fänglich geworden...

Zur Affäre des Rechtsr. Vos.

Aus Berlin wird uns geschrieben: Die Ermittlungen in dem... Werkschadensverfahren... gegen den... Rechner... des... in... gegen den... Rechner... des... in... gegen den... Rechner... des... in...

Mehrenscheinischer Verberachtung im Jahre 1893... Infolge der großen Dürre... sind 1893 792 Gefallene... gestorben... Die Dürre hat... sind 1893 792 Gefallene... gestorben...

Der Original von Dorslöslein... Ein eigenartiges Original ist mit dem Kaufmann... von... Dorslöslein... verbunden...

Mein Buch... Mein Buch... Mein Buch... Mein Buch... Mein Buch...

Knorr-Suppen und Bouillon Würfel... Knorr-Suppe 7 Scherben... Knorr-Suppe 3 Teller 10 Pfg... Knorr-Suppe Gefüllte 3 Teller 10 Pfg... Knorr-Suppe Bouillon 2 Teller 10 Pfg... Knorr-Suppe Bouillon 2 Teller 10 Pfg...

Jeden Tag eine andere Suppe mit Knorr-Suppen und Bouillon Würfel... Knorr-Suppe 7 Scherben... Knorr-Suppe 3 Teller 10 Pfg... Knorr-Suppe Gefüllte 3 Teller 10 Pfg... Knorr-Suppe Bouillon 2 Teller 10 Pfg... Knorr-Suppe Bouillon 2 Teller 10 Pfg...

Hell, häusl., fedl. Mädchen, das in best. Hause gedient einige...

Frauen - Mädchen nimmt an Oekonomi Dreistalt. 10.

Packmädchen bei bobem Lohn stellt ein 440

Kochschule, "Henns" stellt ab 1. 8. mehrere einige Koch-

junges Mädchen, nicht unter 18 Jahren, zur Erlern. des Haushaltes

Stellen-Gesuche Männliche

3g. Schüßler, 19 Jahre alt, praktischer

Destillateur, 19 Jahre alt, praktischer

Chauffeur, gelernter

Stellen-Gesuch, junger Haushalt gehülfter

Mausmannsposten gesucht, 00746

Portier, unfähiger oder Biogemeiner

Stenographist, 1. Maschinenreiber, welcher a.

Schachmeister, sucht Stellung mit oder ohne

Suche, mein Wunsch Stelle, Dienst

Beitritts, 2 Jg. Mädchen

Suche für mein Fräulein, die 7.

2 Jg. Mädchen, 2 Jg. Mädchen

Suche für mein Fräulein, die 7.

Beitritts, 2 Jg. Mädchen

Suche für mein Fräulein, die 7.

Junge Stütze, sucht Stellung a. 1.8. in Halle od.

Mädchen vom Lande, 15 Jahre, aus gutem Hause

Junger Mann, 23 J. alt, ist als

Interierricht, 19 Jahre alt, praktischer

Tanz-Unterricht, 19 Jahre alt, praktischer

Meisterprüfung, in welchem wir uns Anmel-

Cardische Bekleidungs-Akademie, Halle a. S., Gr. Steinstr. 24

Privat-Tanz-Unterricht, 19 Jahre alt, praktischer

Baugewerk u. Tiefbauerschule, 19 Jahre alt, praktischer

Frankenhausen Kyth, 19 Jahre alt, praktischer

Serlaren - Befunden, 19 Jahre alt, praktischer

Ein Paket, 19 Jahre alt, praktischer

Perfektische, 19 Jahre alt, praktischer

Grosslanghaar. Schäferhund, 19 Jahre alt, praktischer

Gelehrdrum. Waisfing, 19 Jahre alt, praktischer

Gelehrdrum. Waisfing, 19 Jahre alt, praktischer

Gelehrdrum. Waisfing, 19 Jahre alt, praktischer

Gelehrdrum. Waisfing, 19 Jahre alt, praktischer

Gelehrdrum. Waisfing, 19 Jahre alt, praktischer

Gelehrdrum. Waisfing, 19 Jahre alt, praktischer

Gelehrdrum. Waisfing, 19 Jahre alt, praktischer

Berschiedene, 19 Jahre alt, praktischer

Stügelstrauen, 19 Jahre alt, praktischer

Hühnermais, 19 Jahre alt, praktischer

Wundervogel-Rudinde, 19 Jahre alt, praktischer

Gas, 19 Jahre alt, praktischer

Max Schöllner, 19 Jahre alt, praktischer

Solinger Bestecke, 19 Jahre alt, praktischer

Berleichte Zöpfe, 19 Jahre alt, praktischer

Zopf-Sieberi, 19 Jahre alt, praktischer

Wanzen-Sinctur, 19 Jahre alt, praktischer

Wanzen, 19 Jahre alt, praktischer

Max Rädler, 19 Jahre alt, praktischer

Central-Butterhaus, 19 Jahre alt, praktischer

Rundbacke - Sourire-freund, 19 Jahre alt, praktischer

C. F. Ritter, 19 Jahre alt, praktischer

Ganz delikat. fettigen Schweizerkäse, 19 Jahre alt, praktischer

Julius Herbst, 19 Jahre alt, praktischer

Pa. Fahrräder, 19 Jahre alt, praktischer

Mundfutter, 19 Jahre alt, praktischer

Gärtliche Wasserarbeiten, 19 Jahre alt, praktischer

Fliegenfänger, 19 Jahre alt, praktischer

Von der Reise zurück, Zahnarzt Ewald

Verreist, Zahnarzt Ewald

Zurückgekehrt, Zahnarzt Ewald

Jagd, Zahnarzt Ewald

Befonders billig!, Zahnarzt Ewald

Einfachhenden bunte Garnituren Sport-Chemise's

M. Gottheil, 19 Jahre alt, praktischer

Hutschachteln, 19 Jahre alt, praktischer

Achtung!, 19 Jahre alt, praktischer

Böttcherei, 19 Jahre alt, praktischer

Aug. Riel, Oppin, 19 Jahre alt, praktischer

Warnung!, 19 Jahre alt, praktischer

Säuglingssterblichkeit, 19 Jahre alt, praktischer

Rachel-Defen, 19 Jahre alt, praktischer

Kleiderbürsten, 19 Jahre alt, praktischer

C. F. Ritter, 19 Jahre alt, praktischer

Wer ruppelt mit, 19 Jahre alt, praktischer

Wundermittel, 19 Jahre alt, praktischer

Wundermittel, 19 Jahre alt, praktischer

Wundermittel, 19 Jahre alt, praktischer

Wundermittel, 19 Jahre alt, praktischer

Empfehle für Freitag früh, Ia. dicke fette Schollen

Seelams o. R., Gablau o. R., Schefflich o. R.

Delikate neue Wollheringe a 8, 10, 12 Pf.

Feinste ganz butterteile, Elbaale

Ger. Schefflich 20 Pf. Ger. Seelams 20 Pf.

Hermann Walter, Inh.: A. Schilling, Hofjuwelier

Juwelen, :: :: Goldwaren, Silberwaren, Alfenidwaren

Eigene Fabrik für echt silberne Bestecke

Wenn mein Mädchen zu Ihnen kommt

Schuhcreme verlangt, wünsche ich immer nur Pilo

Pilo ist überall zu haben!

Wratzke & Steiger, Gold, Juwelen, Silber

Haben Sie, schon meine Spitzen (Honigkuchen)

Rucksäcke, für Wanderer

Mir ist geholfen, prof. Mir ist geholfen

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis

Antiquarische Verordnungs-Blatt des Magistrats

Antiquarische Verordnungs-Blatt des Magistrats

Antiquarische Verordnungs-Blatt des Magistrats

Antiquarische Verordnungs-Blatt des Magistrats

Antiquarische Verordnungs-Blatt des Magistrats

Antiquarische Verordnungs-Blatt des Magistrats

Ein scharfes Spiel.

Roman von Doris Bodemer.

Vorlesung. Nachdruck verboten.

Ein Bummel durch die schönen, stillen Seitenwege des Tiergartens war angebracht, in der frühen Luft ließen sich besser Entschleunigungen fassen, wie in der engen Wohnung. Aber ihre Gedanken wurden alle Augenblicke abgelenkt, auf den Bänken sah mühselig Wolf, ein Hund oder eine Zeitung in der Hand, alte Herren machten ihren Morgenbesichtigung, viele kamen man an, sah, daß sie in den großen Kränzen im Feuer gestanden, Erdenspäner im Knopfloch, in guter Haltung gingen sie langsam dahin, warfen einen fremdbildigen Blick auf die elegante Frau, einige Schwärmer blickten stehen und sahen ihr nach und von den Bäumen fiel in leiserem Flüstern das Raub. Auf den Spielplätzen schallte noch Kinderlachen, Mamen in Spreewäldern schoben ihre kleinen Pflegekinder vor sich her und ab mit zu sauberen armen Menschen auf Arbeitsterrassen und junge Zöglinge, hier und da auch ein Liebespaar. In der Nähe der Reitmatten bewegten Herren und Damen ihre Pferde, raffige Erscheinungen, die mit dem Sattel vermahnen schienen, alte Herren, die sich von ihren breiten Coblitzen durchschütteln ließen auf fröhliche Verordnungen hin und junges Volk, das auf den Säulen „hing“ und sich wunderbar forsch vorkam. Von der Charlottenburger Chaussee und der Tiergartenstraße lang das Meistlein der Lastwagen herüber, das Fahren der Automobile, der harte Klang lebender Eisenbahnen. Auch hatte sie eine halbe Stunde Zeit, müde war sie geworden, sie setzte sich auf eine Bank, schloß den Schirm und zeichnete Striche und Pfeile auf den Boden. Ein alter Herr lästete leicht den Hut und setzte sich neben sie. Erstdessen fuhr sie zusammen, fester umspannte ihre Hand den Schirmgriff, sie machte mit der Spitze hastig ein Monogramm unentfänglich, daß sie ohne feste Absicht gezeichnet hatte. Unwillkürlich hatte ihre Hand C & verzeichnet in das Erdreich gedrückt. Die Note schob ihre in's Gesicht, so bumm, wo

hatte sie denn ihre Gedanken gehabt? Und der alte Herr sah sie lächelnd an, als brennte er darauf, ein Gespräch mit ihr anzufangen. Da stand sie schuell auf und ging weiter. Löte noch, wie eine tiefe Stimme hinter ihr her brumte: „Alle Wetter!“ Sie ärgerte sich! Hand war denn in Berlin nirgends einen stillen Ort, an dem man seine Gedanken ausspannen, ihnen eine feste Form geben konnte? Feste Gott? Du lieber Gott, so weit war sie noch lange nicht. Erst mußte sie doch wissen, wie sich Kahren an ihr stellte und wann — sie hatte dieses Leben wahrhaftig satt, immer wieder dieselben Zufälligkeiten anzufragen, die verheerend beschleunigten! Vielleicht wäre es nicht einmal ganz unentfänglich gewesen, den gutmütigen Knopf wieder vor ihrer Wangen zu spannen, seine Exposition läte einen gewissen Reiz auf sie aus, einen starken Joga, Schlafzimmer an Schlafzimmer auf sie aus, einen starken Joga, Schlafzimmer an Schlafzimmer auf sie aus, einen starken Joga, Schlafzimmer an Schlafzimmer auf sie aus, einen starken Joga, Schlafzimmer an Schlafzimmer auf sie aus.

10. Kapitel.

Ach Frau von Wolbers mit Arnulf und dem Kinderfräulein nach Hause kam, meldete ihr der Diener, daß ein Herr schon zweimal angetelephoniert habe und noch der gnädigen Frau gefragt. „Wer denn, Johann?“ „Der Name wurde mir nicht genannt, gegen zwölf wollte der Herr noch einmal anrufen!“ Gleich war es ja so weit. Sollte es — doch nein, das war unmöglich, das tat Kahren nicht. Immerhin machte ihr der mysteriöse Herr Kopfzerbrechen. Vielleicht war Kurr nach Berlin gekommen. Der liebe Bruder spielte ja seit seinem Abziehen den wilden Partier, wahrscheinlich mit dem stillen Sintergebanken, bei den nächsten Wahlen ein Mandat zu ergattern. Berlin für

den Winter und allen Krummel mitmachen als W. B. R. oder Sandtagabgeordneter hätte ihm wohl gepaßt. Aber da gab's im Halberstädter Kreise noch ganz andere Leute, — die feine Dulcinea in der Kreisstadt hien kamen, wenigstens keine angelehnte, höchstens einen reichen Käfer für dann und wann, wenn man zu den Markttagen hereinam oder sich — die Haare schneiden ließ. Lieber einen üppigen Haarwuchs verfiere gar mancher. Man ludte mit den Mundwinkeln, dachte sich keinen Zeit und hielt die Güter proper, — neuerdings! Denn seit die Klatschblätter überall wie Pilze aus der Erde schossen, war man vorlässiger geworden.

Da schriele das Telefon. Mit einem Satz war sie am Apparat. „Dier Frau von Wolbers! — Ah, guten Tag, Herr von Bollenbach!“ — Natürlich, versteht sich, ich freue mich sehr! — Also auf Wiedersehen! — Schlus!“ Tief atmete sie auf, hing den Hörer an, sann einen Augenblick nach und klingelte dann dem Diener. „Johann, wenn Herr Regierungsrat von Bollenbach kommt, rufen Sie ihn gleich zu mir!“ Also der Tanz begann! Sie brauchte sich gar nicht zu bemühen, das Bild wurde ihr von ganz allein zugerrieben, denn warum es der gute Bollenbach so eilig hatte, zu ihr zu kommen, zu einer Zeit, in der er sicher war, ihren Mann nicht anzusehen, konnte sie sich denken. Dumm war er aber doch. Wenn man die Gegenpartei auf irgend eine Weise stellen will, verrät man seinen Anmarsch doch nicht durch Konventionen. Jetzt hieß es zeigen, ob sie diplomatisches Geschick hatte — großes! Etwas entgegenkommen ja, aber nicht allzu sehr, der Schluss mußte lauten: Herr von Kahren wird Ihnen in den nächsten Tagen seinen Besuch machen, gnädige Frau! — Ja, ganz einfach war die Situation dann doch nicht, — die Vergangenheit... Ach was! Von der Vermutung man zu reden und dachte schädierten, ganz schädierten, an die Zukunft! Und Eindrücke mußte sie machen, sie ging in ihr Man-

Es gibt nur eine Mandelmilch-Pflanzenbutter-Margarine, deren

Haltbarkeit im Sommer

seit Jahren erprobt ist. — Es ist die von der Sana-Gesellschaft m. b. H., Cleve nach dem Verfahren des Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Liebreich hergestellte

Sanella

Nur echt mit dem Namenszug des Erfinders.



Nachahmungen weisen man zurück!
Alleinige Produzenten: Sana-Gesellschaft m. b. H., Cleve.

Der Spaziergang

wird erst richtiger Genuss durch Continental Gummi-Absätze. Angenehm weicher, elastischer Gang. Erschütterungen vermindert. Dauerhaftes Leder. Verlangen Sie daher stets

Continental Gummi-Absätze

Enorm haltbar



Schweizer Gummiwaren-Industrie G. m. b. H., Schwellm i. W.

„Askania“-Gaskocher

(seit Jahren bestbekanntes System der Deutschen Continental-Gas-Gesellschaft in Dessau)

rationelle Gasausnutzung! bequeme Handhabung! große Haltbarkeit!

auch andere gangbare Systeme, ferner

Gasplätten, Gasrater, Gasbadeöfen

empfehle in reicher Auswahl

C. G. Hölzke,

Gas-, elektr. u. Wasser-Installation.
Franckestr. 7. Fernsprecher 746.

Frauen.

Wunschdenken! Ausgewahren!

Es andere ähnl. Mittel verlangen, welchen der Verdientverlangen, mit überausendem Erfolg meine betriebsartigen garantiert unübert. vorzüglichsten (1917)

Wenigstropfen „Megola“.

Preis: Flasche 1.40 M., Stärke II 650 M. Distributor: Seezand von Radomirne durchziehen Labor. Apoth. Lehmann, Berlin-W. 12, Wilhelmstr. 6.

Sei faul, Seifol

denn



wäscht vor selbst

Färberei K. Mauersberger,

Fabrik in Ammendorf-Halle a. S. — Telefon 20.

Grösste, besteinrichtete und leistungsfähigste Anstalt am Platze.

In Halle a. S. 8 eigene Läden.

Färberei und Reinigung von Damen-, Herren- und Kinder-Garderoben.

Gardinen- und Spitzenwäscherei „auf Neu“.

Kunststopferei.

Reinigung für Teppiche und Polstermöbel.

Auf meine Spezial-Abteilung für Reinigung v. Herren-Garderoben mache ich besonders aufmerksam.

Ermässigte Preise. Schnelle Bedienung.

Innsbrucker Loden-Stoffe

in modernsten Farben empfiehlt zur Anfertigung von

Damen-Kostümen

Sportthaus

Julius Bacher,

Halle a. S., Leipzigerstr. 102.

Frauen

Stilfe bei Erzeugung und Störung der Menstruation. (Distrete ovulatorische Belohnungen)

Frau Hellmud arztlich gepr. Halle a. S., Paris 17, Nr. 1. Eröffn. u. 9. Sonntag 9-11 Uhr.

Schnittmuster

nach den vorzüglich. Modellen der Deutschen Moden-Zeitung. Feilspig. sind zu bez. durch die Verkaufsstelle

Gustav Lerche, Halle

Nähmasch.-Handl., Fliessen-Presserei, Nr. Ulrichstr. 33 (Ecke Dahnstr.)

Seefische

essen, denn ich garantiere Ihnen für extrarichtige Prima-Ware.



H. Riek Nachf.

Alfred Roeder, Gr. Ulrichstr. 39. Telefon 984.

Helg. Angel-Schellfisch	Stk. 35	Stk.
ff. Schellfisch	Stk. 35	Stk.
ff. Cabliau ohne Kopf	Stk. 25	Stk.
ff. Karbonaden	Stk. 28	Stk.
Pa. grosse Roizunge	Stk. 48	Stk.
Pa. grosse Scholle	Stk. 45	Stk.
Lebende Schlei. Aale.		

Freitag trifft nochmals eine Partie extrafine rarter Matjes-Feringe ein. Preis 10, 15 und 20 St. 6/1907

Die modernsten Erzeugnisse der Spinn

kaufen Sie gut und billig bei

Richard Flemming,

Spinnische Anstalt, Halle a. S., 22 Schmeertr. 22.

Caprinyl,

höheres Mittel zur Vertilgung der Mäuse, in N. a. 50 Stk. und 1 Stk. 10 Stk. Kleinvertrieb: A. Steinbach, Adler-Druckerei, Halle a. S.

Gärröhren

zur Bezeuereibereitung empf.

Hindolf Schoeps, 104784

Gellertstraße 59-60, Post 1

Dampf-Bettiedern-Reinigungsanstalt

mit elektrischem Betrieb. Alle Sachen werden wie neu. (Gesunde Bettedern, gr. Ausw. Abholung u. Zutritt frei.)

Albert Hammer,

Geiststr. 32, Mittel d. St. 28-29

Silke

gegen Bluthochdruck. Es ist ein Mittel, das sich nicht nur bei Bluthochdruck, sondern auch bei anderen Krankheiten anwenden lässt. (Ausgabe des Erholungs. Frauen werden sich an) Arth. Hohenstein in Berlin-Dahlemer 6 (Hind. erb.)

Aquarien

in großer Auswahl. 13225 Zoolog. Handlung, Beilstr. 26

Damen

nehmen sich bei Frauenkleidern jeder Art (Distrete, gemessenfeste Bekand) Frau J. Uzman-Simek, (im) und (in) langjährige bewährte Wäsche- und Bekleidungs- u. H. u. 12 Dier. Verstand von Bayer. und fohmet. Samenscheiderstr. 11. Jg. bzw. Mädchen befest. Schuhe in und außer dem Hause (Seite 28, p. 1.

8 Uhr 20 **Walhalla.** 8 Uhr 20

Bis einsch. Montag: Das glänzende,
Tymians : vollständig neue :
 Abschieds - Programm.
 Das Beste vom Besten!
„Sein Schwiegervater in spe.“
 Heute Donnerstag Benefiz für Herrn Fritz Thurm.

?? ? Schieberisch, schieberisch her und hin !!!

Der Tanzanwalt!

(b 235)

!!! Schieberisch, schieberisch her und hin ???

Gröffnung den 23. August!!
 Zur großen Gartenbau-Ausstellung
 Halle a. S.

Lunapark!

Merseburgerstraße, Radrennbahn.
 Feitwitz **B. Bernhardt**, „Zum Oberpollinger“.

Etablissement Bergschenke.

Seite Donnerstag den 11. Juli 1912,
 abends 8 Uhr

Extra-Konzert

und Abfeuern eines Feuerwerks.
 : Illumination des Gartens. :
 Vom Babilon Wasserfall, Pyramiden und Fontänen
 usw. usw.

Eintritt 20 Pf. **Paul Zechoyge.**

Brunnerts Bellevue.

Morgen Freitag, 8 1/2 Uhr abends
 Apollo-Orchester.
NB. Sonntag 2 grosse Konzerte.

„Südpark“

Turmstr. 117. **Edt. Liebenauerstr.**
Grosses Garten-Frei-Konzert,
 ausgeführt vom Kapl. Stenert-Orchester.
 Preisbil. ladet ein **F. Winkler.**

Zähne 180 M.

Naturgetreue Aussehen. Saubere Zahnreinigung.
 Garantie für gutes Bissen und Zahngesundheit.
 Reifensend ohne Entfernen der Wurzel. **Reparaturen, Umarbeitung schlechter Gebisse billig.**
 Möglicht schmerzlos, schonende Behandlung.
Paul Wieber, Dentist. 15 jährige Praktizität.
Zahnpraxis „Sanitas“
 n ur Steinweg 48, 1.
 Auswärtige Patienten werden in 1 Tag behandelt.

Echte Brabanter Sardellen

alter Jahrgang **1.10 M.** neuer Jahrgang **0.90 M.**
 empfiehlt **L. André, Halle S., Wörmilizerstr.**

Zum Einmachen

empfehle täglich frisch:
Johannisbeeren
 Bund 25 Pf., 10 Bund 2.30 Mark,
 ferner
Ostheimer Kirschen
 Bund 30 Pf., 10 Bund 2.80 Mark,
 ferner auch
Himbeeren (schwache Ernte)
 nur plumbwetter Verkauf, Bund 60 Pf.
Ernst Zilling,
 Obst- und Gemüschalle,
 Steinweg 2, Kronprinzstr. 18.

Überpollinger

Im Juli täglich
Japanisch. Rosenfest.
 Die Dekoration ist eine
 Lebenswunderwelt! Heute
 im Reiche des Mikado.
 Wiener Salon-Damen-Orchester.
 Dir. **H. Lorenz.**

Rad Wittekind.

Freitag den 12. Juli
 abends 8 1/2 Uhr

Kur-Konzert

Stadttheater-Orchester
 (Kapellmeister **Alfred Eismann**)
 unter Mitwirkung des
 Cornet à piston-Solisten
L. Kämmler
 u. Solistinen in Kammtbl.
 Eintrittspreis 35 Pf. inkl.
 Silbetteuer. e163

Café Rheingold

Neue femadl. Damen-Bekleidung
 Jeden Freitag
 Schiachtelest.
 Koop. Stat. Beber
 u. Schwart-Bühl
 empf. Warenvertrieb. 10/11

Jeden Freitag
Schiachtelest.
 Die Sagar bei
 Steinweg 17.
 Jeden Freitag
Schiachtelest.
 Frau Th. Kuhnard,
 Hamboldtstr. 6, 14162

Fahren jeder Str werden anget.
 Jeden Freitag
Schiachtelest.
 Unterlortz 7, 474

Jeden Freitag
Schiachtelest.
 E. Sorg, 2122
 Dermannstrasse 7.

Jeden Freitag
Schiachtelest.
 Wilh. Hädleke,
 Goethestrasse 33.

Mital. des Rabat-Exar-Vertrins.
 Morgen Freitag
Schiachtelest.
 E. Hart, 10/11
 Rich. Wagnerstr. 56

Erste Pferde-Lotterie

5717 Gewinne, Gesamtwert Mk.
80 000
 40 Pferde Mk.
50 000
 5077 Silberrgewinne Mk.
30 000
10 000
 Hauptgew. Wert
 Lose 1 Mk. 11 Lose sortiert
 Porto und Liste 30 Pf. versendet
 General-**Ferd. Schäfer**
 Bismarckstr. 24,
 auch zu haben in allen lehrlich
 gemachten Verkaufsstellen.

Kanzelschweissw-Balsam

„Fuss-Heil“

Gez. gesch. 145523. Ohne jede
 Konkurrenz. Viele glänzende
 Heilungen. 1/1 Flasche M. 1.-,
 1/2 Flasche 60 Pf. Zu haben bei:
Max Künz, Nagelbergstr. 59.

Malernarbeiten mehr. einflussig,
 gut und preiswert ausgeführt.
Schmerzstr. 2, 1.

Café Roland.

Täglich
Grosses Künstler-Konzert
 des berühmten
 Kallenberg-Quartetts.
 Leitung **61708**
Kapellmeister Kallenberg.

Zoo.

Seite Donnerstag
 abends 8 1/2 Uhr

Elite-Konzert

Stadttheater-Orchester
 (Kapellmeister **Alfred Eismann**)
 unter Mitwirkung best.
 Opernsängers **Ernst Sogl**
 (Goldmedaill.)
 Eintrittspreis 35 Pf. inkl.
 Silbetteuer. e164

Sonntag den 14. Juli
Billiger Sonntag.
 Erw. 30 Pf. Kinder 20 Pf.

Montag den 15. Juli
Letzter Tag
 von
Hayemann's Raubtiersehule.

5 Jahre Garantie

auf jedes Portemonnaie, aus
 einem Stück einem Vorzink-Edel-
 Preis 2.25 2.75 3.- 3.50
 Niederlage bei
H. Schnee Nachf.,
 Gr. Steinstr. 84. e83

Bieh- befizer

verwenden legt alle mit Erfolg
 bei glänzender Bekämpfung, pos-
 sibleste Futtermittel
„Prämi“
 aus der chem. Fabrik **Roh &
 Co.,** Reinhardt a. M. „Prä-
 mi“ ist getrocknet getreidigt und
 nachabnahme wird betraht.
 Zu haben in: **Böhmig** b. **Reich**
 Müller, **Bader** b. **Reich** bei
Karl Jacob, Bader, **Ost** bei
Wald, Jurt, Bader, **Wölfe** bei
Frank Wild, Berger, Bader,
Dehnbium bei **Haus** **Reich**,
Bader, **Genau** bei **Frau**
August Michaelis, Bader,
Schiffman bei **Reich**, **Erntige**
Bader, **Mühle, Siedlich** bei
Guilav Reinhardt, Mühle,
Landberg bei **Emil Seibert,**
Bader, **Reifen** bei **Haus** **Reich**,
Bader, **Reichsrode** bei **Ed-**
mund Streckfuß, Bader, Hofsch
 bei **Haus** **Reich**, **Bader**. b8 83

Hautleiden!

Ausschlag, Flechten, offene
 Wunden, **Leishwürmer**, etc.
 jedem gerne k. **Janos** Aus-
 wie sie Personen
 von diesen Heiligen Leiden
 schnell wieder
 krankenschwester **Marie**
 Wiesbaden 117
 Nikolaistraße 9.

Reparatur an Waschküchen dauernd.
 u. Billig. **Bitzer**, **Schillerstr. 1.**

*Fällt Ihr Haar aus?
 Liden Sie an Schuppen?*

Neu! Neu!

Endlos verstellbarer Kamm-Schubkopf
„Imbovo“
 Im Fragen angedeuteter
 Schmierfett für Herrenfrisier.
H. Schnee Nachf., Gr. Stei-
 nstr. 84. e83

Hall-Kartonfabrik Hild
 Vörsand-Hur-
 Lager-Kartons etc.
 e 2864

Mutterboden und Lehm
 kann unentgeltlich abgel. w.
 Neubau **Reichstr. 151.**

Apollo-Theater.

8.15 11.15
„So'n Windhund!“
 Seite, zum letzten Male!
 Der größte Erfolg der Saison!
 Freitag den 12. Juli, abends 8.15 Uhr, zum 1. Male!
Parisiana-Abende!
 4 glänzende, hochtonliche französische Einakter.
 (Star für Genoshene!)

Rabeninsel

Establisement
Kurzhaus.
 Freitag den 12. Juli, von nachmittags
 3 1/2 Uhr an

Grosses Militär-Konzert,

ausgeführt vom Trompeter-chor des Mannesfelder Feld-Artill.
 Persönliche Leitung: **Serv. Mühlmeister C. Steiner.**
 - Programm 15 Pf. -

Rabeninsel

Establisement „Antelidöröben“
 Freitag den 12. Juli, nachm. von 3 1/2 Uhr an

Grosses Konzert.

823 **Schadingsdool** **Leonhardt.**

Neumarkt-Schützenhaus-Garten

Serv. 41. Eingang **Karlstrasse.**
 Freitag den 12. Juli abends 8 1/2 Uhr

Militärkonzert, Streichmusik,

ausgeführt von der gesamten Kapelle des Feld-Art. **Reichs.**
Pr. 75. Leitung: **Oerr. Köhler, Musikmeister C. Steiner.**
 Eintritt 35 Pf. 10 **Fortzugsarten 2.50 Mt.**
 (2.50) **Schadingsdool**, **Reichstr.**

Bergschenke

Neu eingeführt
Siphonversand mit Eiskühlung.
ff. Lichtenhalner (Spritzkannen).
 Für Händler!
Heidelbeeren
 vom Montag ab jeden Tag frisch
 eintr. an der Handlung, billig.
 Engrosniederlage: **Forstr. 58.**

Pa. Salonbriketts

a Br. 63
 von an
 tonie sämtliche anderen Brennmaterialien empfiehlt
Otto Just, Ludw. Bismarckstr. 45.
 Tel. 1064.

*Fällt Ihr Haar aus?
 Liden Sie an Schuppen?*

Dr. Dralle's

Birken-Haarwasser

Sie werden von der
Wirkung
 überrascht sein!
 Zu haben in
 Parfümerie-, Drogerie-
 und Friseurgeschäften,
 sowie in Apotheken
 Preis 1.85 und 3.70.

Schlafanzüge

(Bjannas)
 empf. aus Stelle in jeder gr. Stadt
H. Schnee Nachf.
 Gr. Steinstr. 84.

Fahrrad-König

Gr. Märkerstr. 8.
 liefert in Ware
 bei möglichsten Breiten.
 Bei noch einz. reelle Nachbemer
 für **Gemüse aller Art**
 größter Gartengärtner **Mühle**
 Stadt. **Reifen** unter 1. 1177
 an die **Erved. ds. Hl.** 1210

Geschäfts-Verlegung.

Mein bisher unter der Firma **Elise Höft Nachflg.** betriebenes Galanterie- und
 Spielwaren-Spezialgeschäft habe ich nach dem Grundstück
obere Leipzigerstrasse 66 a
 in welchem sich bis 1. Juli das Linoleumgeschäft von **Hugo Nehab Nachflg.** befand,
 verlegt. — Ausser meinen bisherigen Artikeln führe ich neu **Wachstuche** und
Gummiwaren und bitte ich um gütige Unterstützung meines neuen Unternehmens.

Hochachtungsvoll
Rud. Weibezahl, obere Leipzigerstrasse 66 a.
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

b 04806